

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft**

Band (Jahr): - **(1958)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACHRICHTEN

AUS DER EISEN-BIBLIOTHEK DER GEÖRG FISCHER AKTIENGESSELLSCHAFT

„VIRIS FERRUM DONANTIBUS“

Schaffhausen, Dezember 1958 Nr. 15



„wurstu aber meher achten den gewin dan die kunst/
so mustu der kunst mit dem gewin entberen“!

Urtext aus: Bergbüchlein von Rüleln von Kalbe, ca. 1500.

DAS EISEN IN DER WELT UND BEI UNS



Die erste Eisen-Bibliothek-Tagung wurde durch eine Begrüssungsansprache des Präsidenten unseres Stiftungsrates, Dr. Werner Amsler, eröffnet, der die Teilnehmer auf das herzlichste willkommen hiess.

Mit besonders warmen Worten gedachte der Vorsitzende Dr. h. c. Ernst Müllers, zeichnete die Persönlichkeit des Verstorbenen als schweizerischen Wirtschaftsführer und Direktor der Geörg Fischer Aktiengesellschaft, als Diener des Staates in der eidgenössischen Kriegswirtschaft während des zweiten Weltkrieges, als Privatmann und Bürger von ungewöhnlicher Eigenständigkeit und als realisierenden Idealisten auf allen Gebieten sei-

nes Wirkens. Der schöpferische Ideenreichtum Ernst Müllers führte im Jahre 1948 zur Gründung der Eisenbibliothek durch die Georg Fischer Aktiengesellschaft. Initiant der Eisen-Bibliothek-Tagung ist Ernst Müller. Für ihn — wie er sich ausdrückte — sollte sie eine «zwanglose, freundschaftliche Zusammenkunft von Männern aus Staat, Wirtschaft und Wissenschaft sein, die irgendwie mit dem Eisen verbunden sind».

Als Referenten für diese erste Tagung hatte Ernst Müller Professor Dr. Robert Durrer, Präsident des Direktoriums der Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke AG in Gerlafingen, gewinnen können, dem in der Folge das Wort